



Die Güte und die Menschenliebe GOTTES, unseres Retters

Titus 3,3-7

Titus 3, 3 – 7: Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienend mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend.

*4 Als aber die Güte und die Menschenliebe¹ GOTTES, unseres Retters erschien,

*5 errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.

*6 Den hat er durch Jesus Christus, unseren Heiland, reichlich über uns ausgegossen,

*7 damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens.

1. „Erschien“

In der deutschen Sprache wird das Wort „erscheinen“ in vielen Zusammenhängen gebraucht: das neue Buch soll im April erscheinen; ein Engel erschien Josef im Traum; das Gesicht meines Freundes erschien plötzlich auf dem Bildschirm; Fritz erschien als Zeuge vor Gericht, darum ist er nicht zum Dienst erschienen, sein Chef hat sein Erscheinen aber erwartet. Und so weiter. In der Sprache des Neuen Testaments hat das mit „erscheinen“ übersetzte Wort dagegen eine weiterreichende Bedeutung. Das Wort heißt „**epiphaneia**“, das dazugehörige Zeitwort „**epiphainō**“. Eine „**epiphaneia**“ ist die Erscheinung oder Selbstoffenbarung GOTTES oder von Göttlichem vor den Menschen. In Apostelgeschichte 27,20 bedeutet es einfach „leuchten, aufleuchten, sich zeigen“.

¹ „Menschenliebe“ = „Menschenfreundlichkeit“ – „Philantropia“ – nur hier und in Apostelgeschichte 28,2.

Obwohl die Erscheinung GOTTES einen wesentlichen Teil der biblischen Botschaft ausmacht, lesen wir „**epiphaneia**“ und „**epiphainō**“ verhältnismäßig selten, („**epiphaneia**“ an 6 und „**epiphainō**“ an 4 Stellen). Das sind zusammen 10 Vorkommen, von denen wir 7 in den sog. „Pastoralbriefen“ (an Timotheus und an Titus) finden: 1.Timotheus 6,14; 2.Timotheus 1,10; 4,1; 4,8; Titus 2,11; 2,13; 3,4.

Einen schönen Hinweis auf die biblische Bedeutung des Begriffs gibt das deutsche „Erscheinung“, das von „scheinen“ spricht. Im kirchlichen Bereich spielt das Epiphaniastfest eine Rolle, das „Fest der Erscheinung des HERRN“.

2. Was ist erschienen?

Titus 3,4: **Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres GOTTES, unseres Retters erschien ...**

Erschienen sind die Güte und die Menschenliebe unseres GOTTES. Beides gab es schon immer, durch ein bestimmtes Ereignis aber strahlten Güte GOTTES und Menschenliebe unübersehbar auf.

3. Wer ist erschienen?

Güte und Menschenliebe GOTTES sind in einer Person „erschienen“, in der Person, von der es heißt:

Johannes 1,9-10+14: **Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. * Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht ... * Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.**

Der Name dieser Person, dieser herrlichen Person heißt „**JESUS**“. Die Güte und die Menschenfreundlichkeit unseres GOTTES sind in JESUS erschienen.

4. Wozu erschienen?

Güte und Menschenfreundlichkeit GOTTES sind erschienen, weil die Welt und vor allem die Menschheit durch den Sündenfall unter die Herrschaft des Feindes gekommen war. Dieser tat sein Werk: Schmerzen bereiten, zerstören, Streit und Kriege anzetteln, schließlich alle Menschen dem Tode ausliefern. Die Menschen waren nicht in der Lage, sich von dieser Bedrückung zu befreien. Sie waren zu schwach. Satan war zu stark.

Es gab nur **EINEN**, der stärker war, stark genug, um die ganze Schöpfung zu erlösen: GOTT selbst.

Titus 3,5a: ... **errettete er uns ...**

Hier sollten wir anbetend einhalten, um die Liebe GOTTES anzuschauen, den Preis, den ER für unsere Rettung bezahlen musste und willig bezahlt hat. GOTT hat uns errettet! **Sehet!**

Titus 3,5b: ... **nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit , die wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit ...**

Wir konnten ja nichts dazu beitragen; wir hatten nichts, was wir bezahlen konnten. Darum waren wir auf GOTTES Handeln angewiesen. Wie gut, dass unser GOTT reich war und reich ist an Barmherzigkeit“, so reich, dass ER sich an das Fluchholz nageln ließ, so reich, dass ER, der Licht war, rein von Sünde, die Sünde der Welt an Seinem Leib am Kreuz getragen und völlig gesühnt hat.

Epheser 2,4-5: **Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat * auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet!**

Das tat GOTT für mich.

Das tat GOTT an mir:

Titus 3,5c: ... **durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.**

Ich bin gerettet wegen der Güte und der Menschenfreundlichkeit unseres GOTTES durch die Taten Seiner unergründlichen Barmherzigkeit.

a. Ich bin gerettet, weil ich „gewaschen“ bin:

Offenbarung 1,5b-6: ... **dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen² hat in Seinem Blut * und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

1.Korinther 6,11: **Und das sind manche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.**

Auf dem Lamm ruht meine Seele,
betet voll Bewundrung an.
Alle, alle meine Sünden
hat Sein Blut hinweggetan.

J. A. v. Poseck

b. Ich bin gerettet, weil ich in der „Geburt von oben her“ (der Wiedergeburt) eine völlige Erneuerung durch den HEILIGEN GEIST erfahren habe.

2. Korinther 5,17: **Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.**

Galater 6,15: **Denn weder Beschneidung noch Unbeschnittensein gilt etwas, sondern eine neue Schöpfung.**

c. Ich bin gerettet, weil GOTT mir Seinen GEIST gegeben hat. Hier lesen wir, dass ER den HEILIGEN GEIST reichlich (!) über uns ausgegossen hat.

Titus 3,6-7: **Den hat er durch Jesus Christus, unseren Heiland, reichlich über uns ausgegossen, *damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben würden nach der Hoffnung des ewigen Lebens.**

² „Gewaschen“: Etliche Handschriften geben auch „erlöst“ an.

Römer 8,9: Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

So gerechtfertigt durch Seine Gnade, das bedeutet, „abgewaschen, neu geboren, beschenkt mit der HEILIGEN GEIST, sind wir „Erben geworden nach der Hoffnung des ewigen Lebens“.

5. Reichlich über uns ausgegossen!

Über uns ausgegossen – GOTT hat uns Seinen Geist gegeben.

Der HEILIGE GEIST ist

- auf uns gekommen (Apostelgeschichte 1,8),
- reichlich über uns ausgegossen (Titus 3,6).
- GOTT hat uns Seinen GEIST gegeben (Römer 5,5).
- Wir sind in HEILIGEM GEIST getauft (1. Korinther 12,13).
- Wir sind mit dem HEILIGEN GEIST getränkt (1. Korinther 12,13).
- Wir können erfüllt werden mit dem HEILIGEN GEIST (Apostelgeschichte 13,52);
- dann sind wir „voll GEISTES“ (Apostelgeschichte 11,24).
- Wir sollen im HEILIGEN GEIST zur Fülle gebracht werden (Epheser 5,18).

Reichlich – Wir dürfen das glauben. Wir dürfen dafür danken. Wir dürfen darin leben.

Ist das bei mir Wirklichkeit? Der HEILIGE GEIST ist der GEIST GOTTES und dementsprechend der GEIST unseres HERRN JESUS. Das prägt mein Leben, bestimmt mein Handeln, erfüllt mich mit großer Freude, mit Kraft und mit Liebe.

Wir wollen uns reinigen lassen von allem, was uns hindert und uns dem Wirken des HEILIGEN GEISTES überlassen.

„... nur ich nicht!“

Es sind schon einige Jahre her. Man hatte mich in einen größeren Jugendkreis eingeladen. Es war ein gesegneter Nachmittag. Wir lobten und priesen GOTT, beteten und tauschten uns über GOTTES Wort aus. Gegen Ende der Versammlung aber begann ein junges Mädchen, herzerreißend zu weinen. Wir saßen in einem großen Kreis, und sie befand sich mir gegenüber, war also ziemlich weit von mir entfernt. So war ich froh, als ihre Sitznachbarin sich ihrer sehr lieb annahm, sie streichelte und ihr freundlich zusprach. Aber die Weinende wollte sich nicht trösten lassen.

So kam ihre Sitznachbarin zu mir und bat mich, die Angelegenheit zu übernehmen. Ich ging hin und bat die Weinende, mich in einen Nebenraum zu begleiten. Obwohl die Türen geschlossen waren, war der frohe Gesang der Gruppe deutlich bei uns zu hören. Wir setzten uns, und als sie sich ein wenig beruhigt hatte, fragte ich: „Warum weinst du?“ Sie guckte mich mit ihren verweinten Augen an, und dann platzte es aus ihr heraus: „Alle können sich freuen, nur ich nicht!“

Wir sprachen über JESUS, über Schuld und Vergebung und den Weg, GOTTES Kind zu werden. Sie war bereit, diesen Weg zu gehen. Später kam ein strahlender neuer Mensch in die Gruppe zurück. Alle freuten sich. Alle? Fast alle. Als die neue Glaubensschwester erzählte, dass sie sich zu dem HERRN JESUS bekehrt und die Vergebung all ihrer Sünden bekommen hätte, schluchzte ein anderes Mädchen auf. Die Nächste ...

Welche Chance

hat dieser Mensch, das Flugzeug einzuholen? Ganz sicher keine. Vielleicht legt er auch gar keinen Wert darauf. Er genießt die Freiheit und das Schweben. Was aber, wenn ihm plötzlich klar wird, dass



er mitten über dem Ozean oder über Feindesland abgesprungen ist? Das Wissen ändert die Situation ganz und gar nicht, aber er erkennt die Gefahr. Vielleicht sucht er den Himmel ängstlich nach dem Flugzeug ab.

Wäre er doch nie abgesprungen!

So haben sich alle Menschen mehr oder weniger mutwillig von GOTT getrennt und erreichen IHN aus eigener Kraft nie mehr. Vielmehr landen sie alle mit letzter Sicherheit im Verderben.

Aber höre! Das ist die Botschaft der Bibel: GOTT sieht unseren Zustand! Und ER selbst ist in der Person Seines Sohnes JESUS CHRISTUS in unser Elend gekommen, um uns zu retten. ER wartet, dass wir IHM unsere Hand entgegenstrecken. ER nimmt unsere Hand und bringt uns zurück, zurück zu GOTT.

Unsere Sünde ist es, die uns von GOTT getrennt hat. JESUS CHRISTUS nahm unsere Sünde auf Sich. ER starb den grauenvollen Tod am Kreuz für uns, damit wir frei ausgehen können. Und ER ist auferstanden. JESUS lebt! Für alle, die nach IHM ihre Hand ausstrecken, ist ER die sichere Rettung vor dem Verderben, das sonst ewig ist.

Strecke Deine Hand nach IHM aus!

Sage IHM Deine Situation, Dein Verlorensein.

Glaube dem, was ER gesagt hat:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht wegstoßen!“

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.